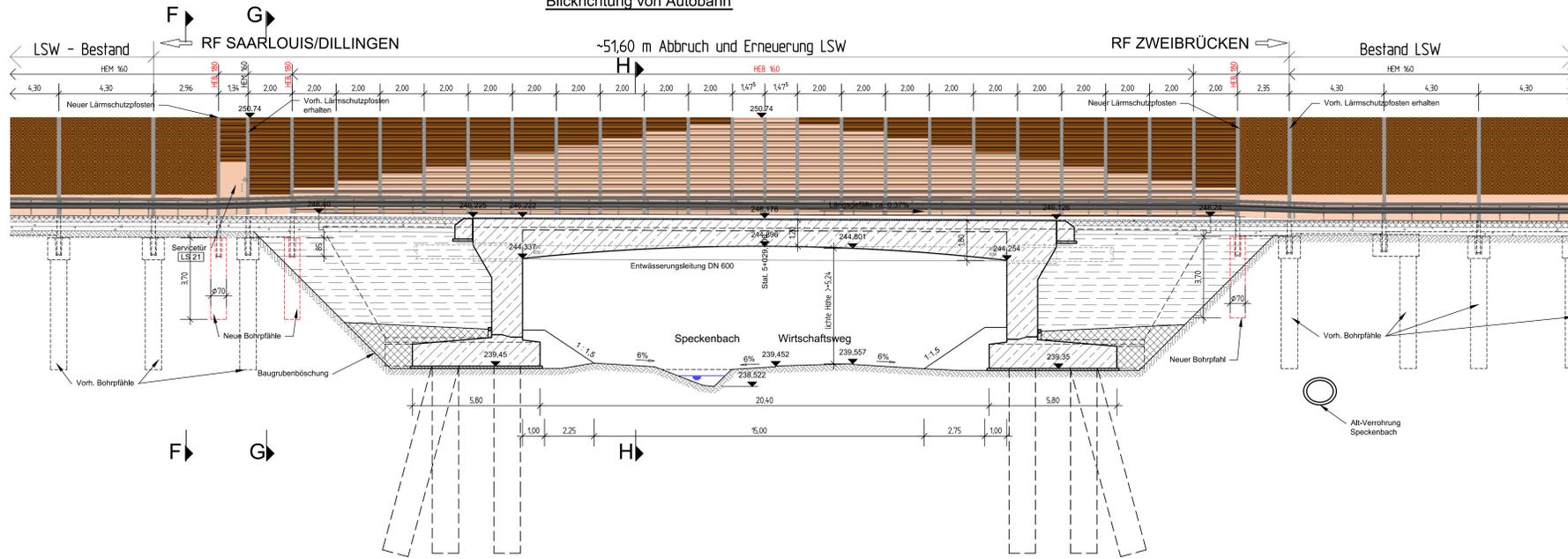
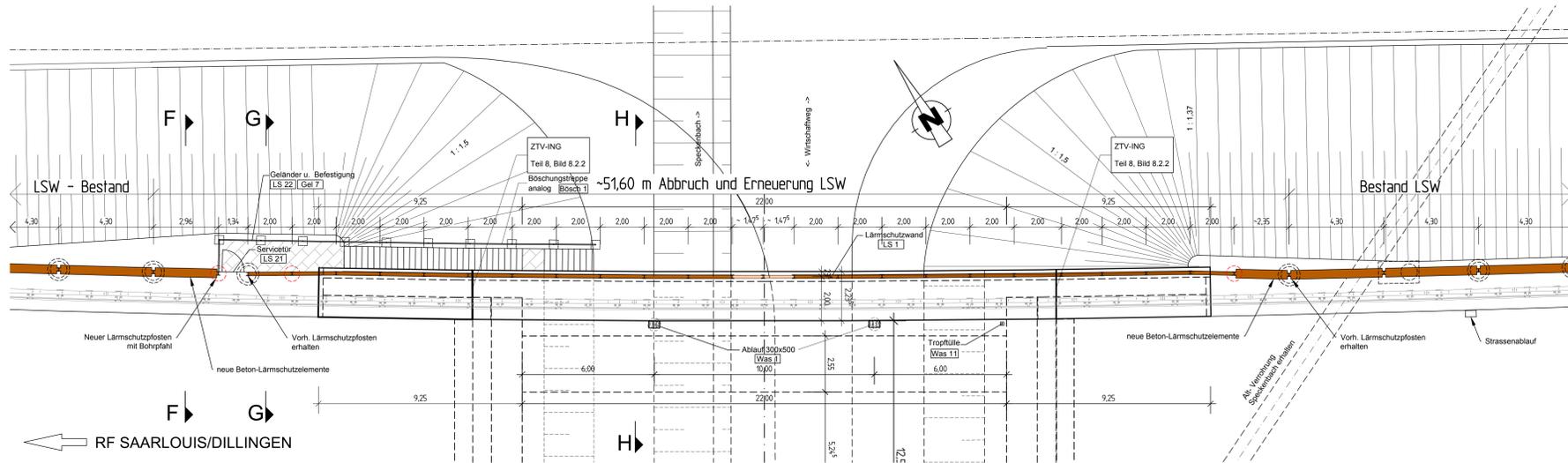


Ansicht Lärmschutzwand, M. 1:100

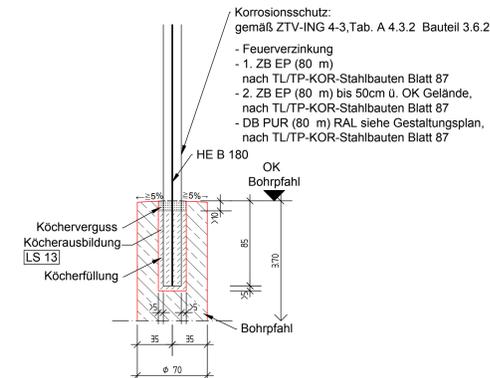
Blickrichtung von Autobahn



Grundriss Lärmschutzwand M 1:100



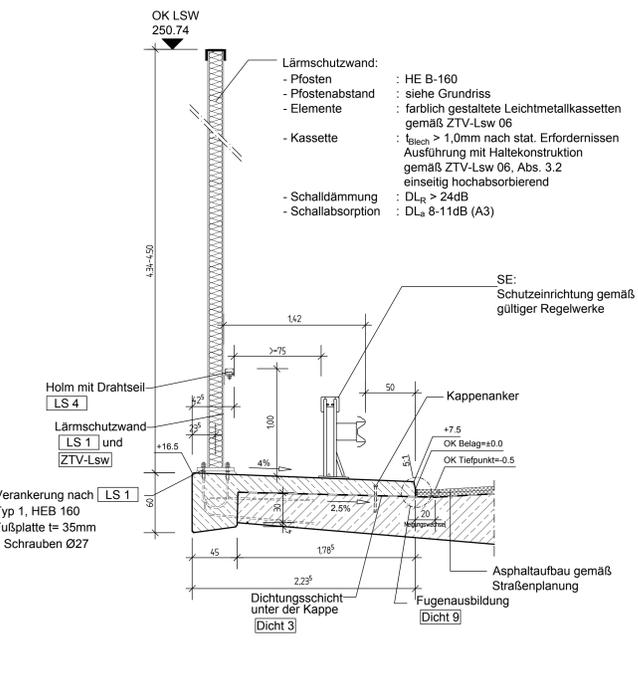
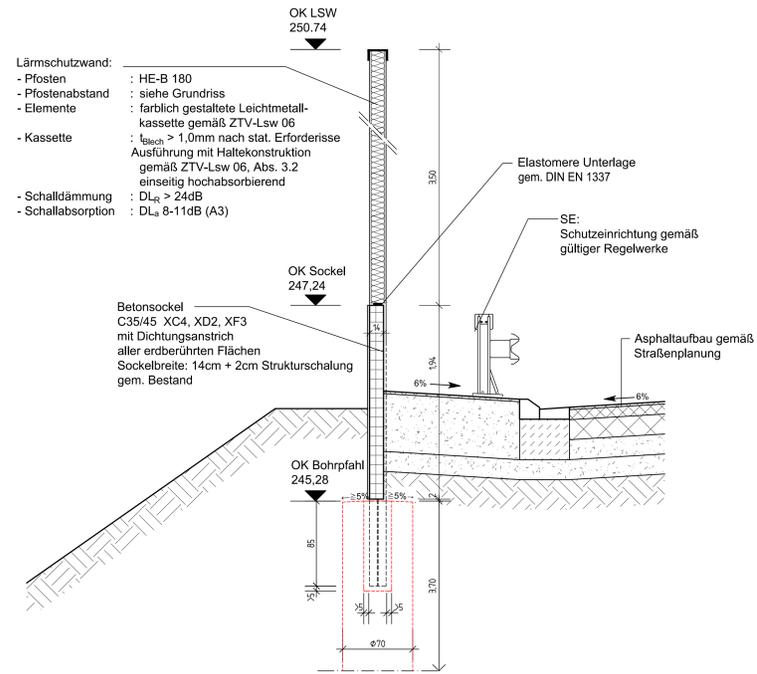
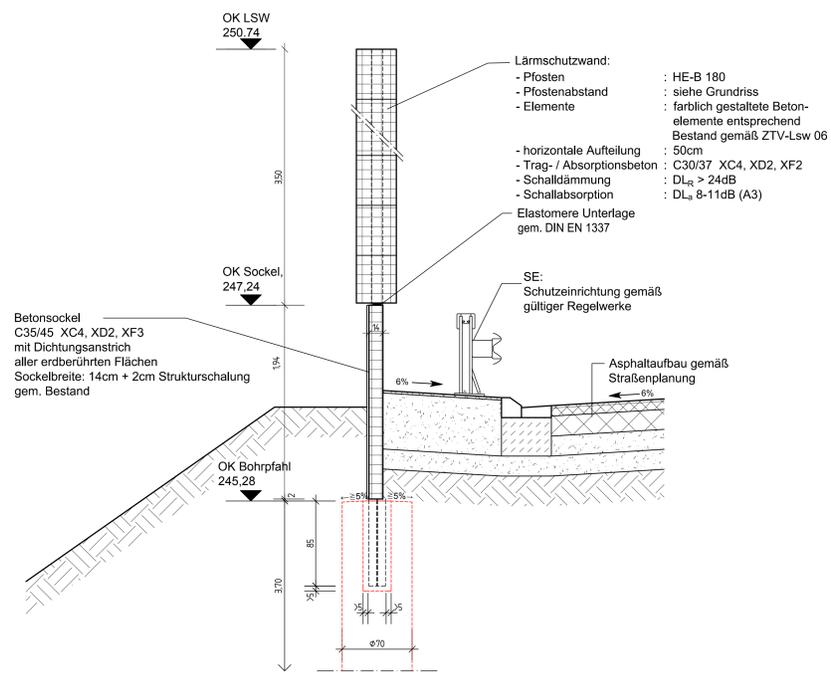
Detail 9, M. 1:25
Köcherausbildung im Bohrfahl



Schnitt F - F, M. 1:25

Schnitt G - G, M. 1:25

Schnitt H - H, M. 1:25



- Alle im Plan angegebene Bauwerksabmessungen dienen nur zur Kalkulation. Endgültige Bauwerksabmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen, soweit keine Mindestabmessungen zu beachten sind.
- Alle sichtbaren Betonkanten sind mit Dreikantleisten (1,5cm Schenkellänge) zu brechen.
- Vermessungseinrichtungen nach DIN 4107.
- Konstruktionshinweise:
Die Betonsöckel werden nach allen Seiten schalldicht angeschlossen. Zwischen Betonsöckel und Elementunterseite sind elastomere Unterlagen nach DIN EN 1337 einzulegen.
In den Spalt zwischen Element und Elementunterseite sind Fugeneinlagen (Dichtstreifen) einzulegen, Unebenheiten im Sockel und Volumenänderungen der Elemente sind auszugleichen.
Übergangskonstruktionen sind schalldämmend, verschleißarm und korrosionsbeständig auszuführen.
- Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944-3 und ZTV-KOR. Es dürfen nur korrosionsbeständige und zugelassene Verbindungsmittel verwendet werden.
Stählerne Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern) aus nichtrostendem Stahl nach DIN EN ISO 3506-1 und -2.
Edelstahl der Widerstandsklasse >= III entsprechend Anlage 1, Tabelle 1 verwenden.
- Steinwulfresistenz nach DIN EN 1794-1, Anhang C.
- Farbtongenaugigkeit und -beständigkeit der Deckbeschichtungen nach ZTV-KOR Stahlbauten (ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3), Abschnitt 5.2 und TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhänge D und E.

- Feuerresistenz nach DIN EN 1794-2, Anhang A.
- Korrosionsschutz der Pfosten nach ZTV-ING 4-3, Tabelle 4.3.2 (Bauteil 3.6.2), Feuerverzinkung
- Fang- und Haltekonstruktionen gemäß DIN EN 1794-1, Anhang B 2.2
- Die Haltekonstruktion ist in den vier Ecken jedes Wandelementes auszuführen und wird an den Pfosten verankert. Schlaufenlängen sind so auszubilden, dass das LSW-Element nach einem Verschiebungsweg von etwa 0,30m aufgehoben wird. Seile und Befestigungsmittel aus nicht rostendem Stahl. Der Seildurchmesser darf 4mm nicht unterschreiten
- Servicetür schalldämmend (>24dB) ausführen. Türschammiere (Dichtstreifen) einzulegen, Unebenheiten im Sockel und Volumenänderungen der Elemente sind auszugleichen. Korrosionsschutz nach ZTV-ING 4-3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil 3.8.1 (c), Feuerverzinkung.
- Leichtmetall:
Wandelemente aus Leichtmetall mit einer Blechdicke von mindestens 1,0mm verwenden. Vermeidung von Verspannungen. Aluminiumlegierungen nach DIN 573-3 und -4.
Das Leichtmetall darf mit dem Beton nicht dauernd in direktem Kontakt stehen, hier sind gegebenenfalls Isolierschichten vorzusehen.
- Bohrpfähle nach DIN EN 1536.
- Herstellung der LSW-Wände auf der Kappe:
Fuge zwischen Fußplatte und Kappe aus Reaktionsharzmörtel (PC), nach ZTV-ING 3-4, kraftschlüssig füllen (s. RZ, LS 5)
- Endgültige Bauwerksabmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen, soweit keine Mindestabmessungen zu beachten sind.
- Abdichtung der erdberührten Arbeitsfugen mit einer 30 cm breiten aufgeklebten Bitumenschweißbahn.
- Alle sichtbaren Betonkanten sind mit Dreikantleisten (1,5 cm Schenkellänge) zu brechen.
- Vermessungseinrichtungen nach DIN 4107.

Darstellung der Boden- und Gesteinsarten in den Schichtprofilen der Bodenaufschlüsse nach dem Bodengutachten des Grundbauinstitutes.
dr. h. marx vom 15.05.13 und Ergänzungsbericht vom 29.07.13

Bodenkennwerte

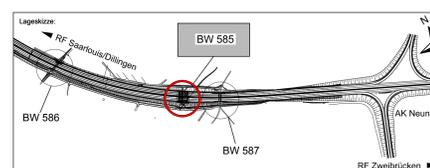
Bauteil	γ	β'	c'	φ _{sk}	zul. σ _s
	kN/m ³	°	kN/m ²	kN/m ²	kN/m ²
Auffüllungen	18 - 19	30 - 35	0	30 - 60	--
Talunaboden	17 - 18	25 - 30	0	5 - 20	--
Verfestigungssand	19 - 20	32,5 - 37,5	0	50 - 80	--
Sandstein	20 - 23	35 - 40	5 - 60	60 - 160	--

Baustoffkennwerte

Bauteil	Beton	Expositions-kategorie	Beton-deckung	Spannstahl	Betonstahl
Bohrpfähle	C30/37	XC2, XA2	8,0 cm	-	B 500 B
Sauberkellenschicht (unbewehrt)	C8/10	X0	-	-	B 500 B
Fundamente / Pfahlkopplatte	C30/37	XC4, XF2, XA1	5,5 cm	-	B 500 B
Widerlager	C40/50	XC4, XD2, XF2, XA2	4,5 cm	-	B 500 B
Flügelwand	C30/37	XC4, XD2, XF2, XA2	4,5 cm	-	B 500 B
Überbau	C40/50	XC4, XD1, XF2, XA2	4,5 cm	-	B 500 B
Kappen	C25/30 LP	XC4, XD3, XF4	5,0 cm	-	B 500 B

Bauwerksdaten

Bauart:	Stahlbeton - Spannbeton - Stahl - Verbund*
Verkehrslasten	LM 1 n. DIN 1991-2: 2010-12+NA
Militärlastklasse	50 / 50-100 gem. STANAG 2021
Einzelstützweiten (z)	23,40
Gesamtlänge zw. Endauflagern (L) (m)	23,40
Lichte Weite zw. Widerlagern (L) (m)	22,60
Kleinste Lichte Höhe (m)	4,60 - Leitung (5,20 - Bauwerk)
Kreuzungswinkel (gon)	100
Breite zwischen den Geländern (m)	30,61
Brückenfläche (m ²)	811,16



Entwurf: INGENIEURBÜRO SEBU GMBH & SACHVERSTÄNDIGE-BERATENDE INGENIEURE Schaller-Uhl-Thiram-Bründer-Wolfscheidt
Dürenstraße 33 66424 Homburg
Tel.: 06821/19715-0 Fax: 06821/17315-9
ing-sbu@t-online.de www.sbu-ingenieure.de

Landesbetrieb für Straßenbau SAARLAND
Landesbetrieb für Straßenbau Peter-Neuber-Allee 1 66538 Neunkirchen
Telefon: 06821 / 100-0 Fax: 06821 / 100-339 e-mail: poststelle@lfs-saarland.de

AB AS Neunkirchen-Oberstadt - AK Neunkirchen Grundhafter Ausbau - Neubau BW 585
Lärmschutzwand
NACHRICHTLICH
Maßstab: 1:25; 100